

Vorred.

geln. So seind wir je im teütschē landt mit hiimlischen gaben/erstlich des heiligen götlichen worts / darnach mit den vier elementen ganz hoch vnnnd treffenlich / ja so wol als Keinnation vnder 8 lieben sonnen ver sehen / so gibt vnd tregt der teütsch erdbode speiß vñ dranc / fütter vnd decke / artzney vnd anders für vns vnd vnser vihe vberflüssig genüg. Weiter / wir pflegen im Teütschenland vnserer junge kindlin erstlich auch mit der milch / wie andere völder auff zübingen / solten wir die selbig aller erst auß frembder nation / als auß dem milchreichen yslant / oder sonst hær zü vns führen lassen / wie wurden oder möchten doch vnserer kindlin erhalten werden? Neben solchen eigen gaben vnd vihe zucht / von deren wir die milch bekommen / laßt vns gott saltz vnnnd brot / öli vnd wein / honig vnd wachs / fleisch vnd fisch / specerei vñ wurtz / kreüter / wurtzeln / vnd kuchen speiß / kleider vnd gewandt / wollen / seiden vnd leinen / holtz vnd stein / aller handt metallen vnnnd Bergwerck im Teütschen boden / nach notturfft genüg sam wachsen / dann der Teütsch boden / Gott hab lob / kürtzlich inn wenig verschienenen jaren ganz fruchtbar worden / vñ bessert sich dermassen noch allen tag / das es vil andern ländern mit aller hand getreid weit vberlegen ist.

Es mögen villeicht andere nationes / als Arabia / Egypten / Lybia vnnnd India / von wegen des besten golds / der köstlichen edel gestein / vnnnd der vilfaltigen trefflichen / lieblichen specereien halben / sich auch nit vnbillich rühmen / was sie aber in den theil für andere länder vortheils haben / vñ reicher von Got begabet / so hat